

Apollo Hundeschule und Pension feierte Tage der offenen Tür

Mehr als nur Hundeeinmaleins

Niedermeiser (mja). Es war mehr als nur das Hundeeinmaleins, dass die Besucher am vergangenen Wochenende in der Apollo Hundeschule an der Erser Straße 29 a erlebten.

Auf 10.000 Quadratmetern bietet der Hundetrainer Uwe Bräuer seit 10 Jahren viel Raum auf dem Birkenhof, um Hund und Halter auf das tägliche Miteinander vorzubereiten. Bei Welpenspielstunden bis hin zur Ausbildung zum Hundeführerschein können sich hier Mensch und Tier prima aufeinander einspielen.

Spaß steht in der Apollo-Schule an erster Stelle und so treffen sich regelmäßig viele Hundehalter mit ihren Vierbeinern jeden Dienstag und Donnerstag um 18 Uhr auf dem Übungsplatz. Hunderassen jeder Art und Alter können hier über Hürden springen oder durch Tunnel rennen und auf der großen Wiese dem Menschenfreund ihr Können unter Beweis stellen. Dabei lernen die Hundehalter eine Hundesprache, die fast lautlos wie eine Zeichensprache funktioniert.

Ganz neu im Angebot bietet die Hundeschule Apollo auch die Ausbildung zwischen Mensch - Pferd - und Hund. Viele Reiter möchten gerne auch ihren Hund zum Ausritt mitnehmen.

Damit der Reiterausflug auch Spaß macht, müssen die Tiere bestens ausgebildet sein.

Zu den Tagen der offenen Tür erlebten die Besucher das fantastische Verhalten der Fluchttiere und den eigentlichen Jäger, die hier exakt auf die Worte ihres Herrchen bzw. Frauchen gehorchten. Wichtig kann ein solches Verhalten für jeden Hund sein, denn ein Pferd begegnet einem auch auf dem Hundespa-zierung, und der macht um

so mehr Spaß, wenn alle ganz relex diesem entgegen sehen können.

Ganz entspannt können die Hundefreunde auch ihren Urlaub genießen, wenn der Hund ins Hundehotel auf dem Birkenhof einzieht. Die fachkundige Versorgung wird auch nach individuellem Wünschen gestaltet - und auf jeden Fall „Hundegerecht“.

Mehr Infos dazu unter Tel. 05676-920887 und www.hundeschule-apollo.de



Uwe Bräuer (l.) leitet ein tolles Zirkeltraining zwischen Pferd, Hund und Mensch. Foto: Jaßmeier